

Ingenieurbüro Endmann
Köthensdorfer Hauptstr. 73
09249 Taura

**Anlagenmanagement
Servicecenter Mittweida**

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht: vom 23.09.2016
Unser Zeichen: sci
Unsere Nachricht: vom

Name: Herr Schindler
Telefon: 03727-972 270
Telefax: 03727-972 105
E-Mail: marko.schindler@mitnetz-strom.de

Datum: 30.09.2016

273 Lohse
260 Eberlein

**Stellungnahme zum Bauvorhaben der Netzregion Süd-Sachsen der Mitteldeutschen Netzgesellschaft Strom mbH (MITNETZ STROM) im Bereich Ihres Vorhabens:
Sanierung Bergstraße in Rochsburg
PVV-Nr.: 21209/2016 (Bitte bei Schriftwechsel angeben!)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir beziehen uns auf Ihr Schreiben vom 23.09.2016 und nehmen wie folgt Stellung.

Nach Prüfung der eingereichten Unterlagen stellten wir fest, dass sich im angegebenen Baubereich **Kabel- und Freileitungsanlagen** der 1-kV-Spannungsebene der Mitteldeutschen Netzgesellschaft Strom mbH (MITNETZ STROM) befinden.

Der in der Anlage enthaltene Bestandsplan gibt Ihnen Auskunft über die Lage und die Art unserer Stromübertragungsanlagen.

Die Trassierung der Freileitungen ergibt sich aus den Örtlichkeiten.

Unsererseits bestehen keine planmäßigen Absichten zur Verlegung von Kabel- bzw. Freileitungsanlagen innerhalb des von Ihnen beschriebenen Baufeldes. Auf Grund uns derzeit nicht bekannter Anschlussanmeldungen von Kunden und der uns aufliegenden Versorgungspflicht kann es dennoch mittelfristig zur Verlegung von Energieübertragungsanlagen kommen.

Unabhängig von unserer Stellungnahme möchten wir Sie gemäß DGUV Vorschrift 38 § 16 darauf hinweisen, rechtzeitig vor Baubeginn einen ausgefüllten Antrag auf Auskunft über den Verlauf unterirdischer Energieversorgungsanlagen der Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH mit Lageplan und rot eingetragenen Grenzen des Bauvorhabens einzureichen.

Bei der Ausführung o. g. Vorhabens sind aus sicherheitstechnischen Gründen nachfolgend aufgeführte Bedingungen einzuhalten.



Mitteldeutsche
Netzgesellschaft Strom mbH

Geschäftsanschrift:
Magdeburger Straße 36
06112 Halle (Saale)

Postanschrift:
09095 Chemnitz
T 0345 216-0
F 0345 216-2311
E info@mitnetz-strom.de
I www.mitnetz-strom.de

Vorsitzender des
Aufsichtsrates:
Dipl.-Kfm. Tim Hartmann

Geschäftsführung:
Ralf Hiersig,
Dr. Adolf Schweer

Sitz der Gesellschaft:
Halle (Saale)

Registergericht:
Amtsgericht Stendal
HRB 215080

Bankverbindung:
Deutsche Bank AG Chemnitz
BLZ 870 700 00
Kto.-Nr. 120 16 64 00
BIC DEUTDE8CXXX
IBAN
DE29 8707 0000 0120 1664 00
USt-ID-Nr. DE814181768



Die Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH (MITNETZ STROM) kann keine gesicherten Angaben über aktuelle Tiefenlagen der Kabelsysteme geben. Bei Abtragungen bzw. Aufschüttungen in einem Bereich von $\pm 0,4$ m können Kabel im Regelfall belassen werden. Sollten unsere Kabel durch andere nicht nachvollziehbare Oberflächenregulierungen nicht normgerecht verlegt sein und durch o.g. Baumaßnahme unzulässige Näherungen erfolgen, sind Umverlegungsmaßnahmen vorzusehen bzw. Suchschachtungen in Auftrag zu geben.

Die vorhandenen Kabel dürfen im Rahmen der Baumaßnahmen nicht in der Lage verändert, überbaut bzw. durch Baumaßnahmen geschädigt werden.

Während der Bauphase ist eine Mindestüberdeckung von 0,4 m zu gewährleisten. Ist dies nicht möglich, muss das zuständige Servicecenter rechtzeitig informiert werden. Es wird dann vor Ort über geeignete Schutzmaßnahmen entschieden (z. B. Verrohrung des vorhandenen Kabels mittels Halbschalenschutzrohre oder Umverlegung der Kabel im Rahmen einer Baufeldfreimachung). Bei Kreuzungen von Kabeln und Oberflächenerdern mit anderen Ver- und Entsorgungsleitungen ist ein Mindestabstand von 0,2 m einzuhalten. Bei seitlichen Näherungen bzw. Parallelführung ist zwischen Kabel und Oberflächenerdern und anderen Ver- und Entsorgungsleitungen, mit Ausnahme von Telekom-Kabel, ein Mindestabstand von 0,4 m einzuhalten. Können die bei Näherungen und Kreuzungen vorgeschriebenen Mindestabstände nicht eingehalten werden, muss eine Berührung zwischen den Kabeln sowie Oberflächenerdern und anderen Ver- und Entsorgungsleitungen durch geeignete Schutzmaßnahmen verhindert werden. Anderenfalls ist ebenso eine Umverlegung der Kabel im Rahmen einer Baufeldfreimachung erforderlich.

Im Bereich von vorhandenen Freileitungen verweisen wir auf die Einhaltung der gültigen Normen, insbesondere der DIN VDE 0105 Teil 100, 0210 und 0211. Unter der Freileitung sind keine Aufschüttungen von Erdmassen zulässig. Bei der Veränderung der Straßenhöhe (Geländehöhe) gegenüber der Freileitung ist der Nachweis zu führen, dass die vorgeschriebenen Mindestabstände eingehalten werden. Bei Nichteinhaltung der Mindestabstände ist die Veränderung der Freileitung im Rahmen einer Baufeldfreimachung erforderlich.

Sind Umverlegungen oder Sicherungsmaßnahmen von Anlagen der Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH (MITNETZ STROM) unumgänglich, so benötigen wir dazu rechtzeitig einen Auftrag. Die Übernahme der Kosten regelt sich nach den gesetzlichen bzw. vertraglichen Bestimmungen.


Die Stellungnahme besitzt ab dem Tag der Ausstellung eine Gültigkeit von einem Jahr.

Mit freundlichen Grüßen

Anlage
Lageplanauszug

Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH


Lutz Frühauf


Marko Schindler